

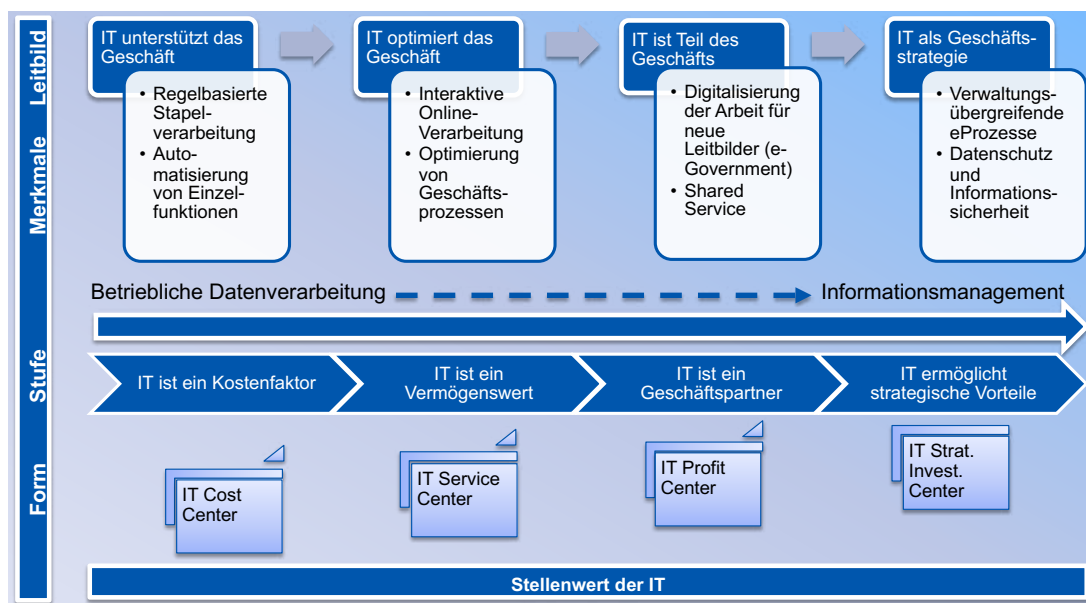


# DIGITALE TRANSFORMATION DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG

Das E-Government-Gesetz  
Baden-Württemberg (EGovG BW)

# Der Weg zur Verwaltung 4.0

Eine umfassende Gestaltung der Prozesse und Ressourcen der Verwaltungsarbeit im Sinne eines Verwaltungs-Engineering unter weitestgehender Nutzung der Informationstechnologie ist jetzt möglich. Bereits heute ist die Abhängigkeit der öffentlichen Verwaltung von der IT extrem hoch. In Rathäusern oder Landratsämtern finden wir auf Wegweisern und Türschildern nicht selten die Bezeichnungen „EDV“ (elektronische Datenverarbeitung), mancherorts schon „luK“ (Information und Kommunikation) oder auch „IT“ (Informationstechnologie). Dies zeigt die Bandbreite der in den Köpfen existierenden Bedeutung der IT für die Leistungserbringung in der öffentlichen Verwaltung. Der IT kann und muss eine neue Bedeutung einerseits als Garant der staatlichen Leistungserbringung zugeordnet werden, andererseits muss sie als zentrales Managementinstrument begriffen werden.



IT-Entwicklung in der öffentlichen Verwaltung

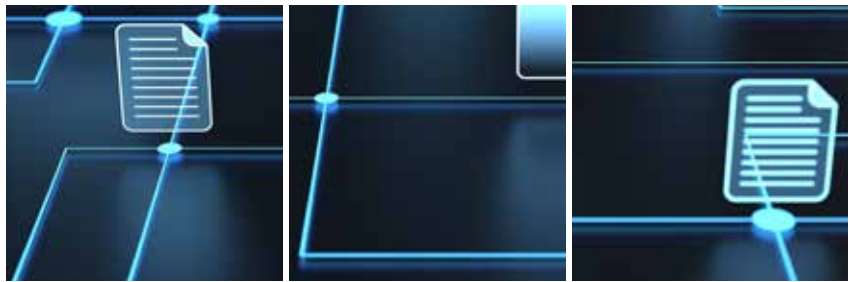
## Agile Geschäftsprozesse

Mit E-Government ist die Abwicklung der Verwaltungsprozesse im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten (Government) mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken über elektronische Medien gemeint. Eingeschlossen darin sind Verfahrensabläufe innerhalb der öffentlichen Verwaltung selbst sowie die Beziehungen der öffentlichen Verwaltung sowohl zu Bürgern als auch zu Unternehmen.

Um die wesentlichen Ziele eines E-Governments wie Optimierung der internen Organisationsstrukturen bzw. Geschäftsprozesse, Prozesssicherheit oder stärkere Kollaboration zu erreichen, wie es in §9 EGov\_Gesetz\_BW gefordert wird, stellen digitalisierte Prozesse die Grundvoraussetzung dar.

Bisher überwiegt in öffentlichen Verwaltungen eine Arbeitsweise, die weitgehend von Einzelzuständigkeiten geprägt ist. Diese

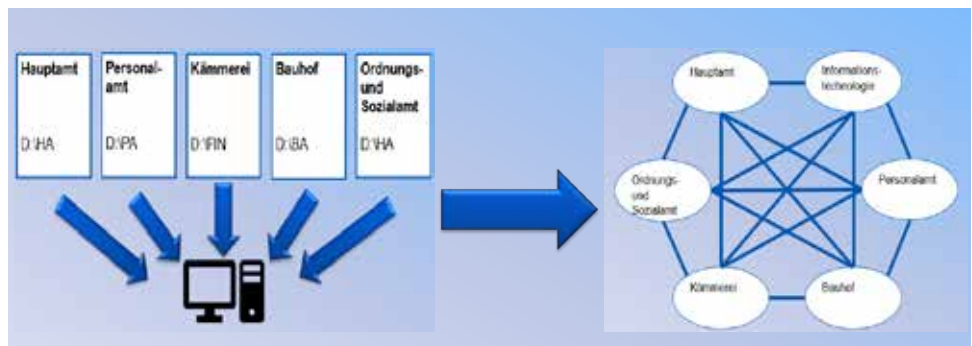
Struktur funktioniert, solange die Prozesse, mit denen ein Fachbereich zu tun hat, ganz in den Grenzen dieses Fachbereichs verlaufen. Es gibt also einen großen Bedarf an Teamlösungen und dieser Bedarf wartet auf Unterstützung beim Aufbau komplexer Kollaborationsstrukturen. Die dafür notwendigen IT-Systeme müssen jedoch aufeinander abgestimmt sein und die Anforderungen an eine Vernetzung der föderalen Verwaltungsstruktur bis hin zu einem entsprechenden Zugriffs- und Sicherheitsmanagement erfüllen. Ausgehend von einer Wirkungsorientierten Steuerung sollte bereits vor Einführung eines Projektes der hierzu erforderliche Mitteleinsatz in Form von IT-Systemen sowie mögliche Wirkungen antizipiert werden. Demgegenüber sollte jedoch die Bedeutung der Bilanzierung nach der Umsetzung einer IT-Maßnahme nicht verkannt werden.



## Datenschutz und Informationssicherheit

In einem Zeitalter der Digitalisierung und globalen Vernetzung gewinnt der Begriff „IT-Sicherheit“ immer mehr an Bedeutung. Angriffe auf IT-Systeme (z. B. Spionage, Sabotage) bergen ökonomische und Reputationsverluste für die betroffenen Verwaltungen. Die Aufgabe der IT-Sicherheit besteht folglich darin, Unternehmen und deren Werte (Know-how, Bürgerdaten, Personaldaten) zu schützen und wirtschaftliche Schäden, die durch Vertraulichkeitsverletzungen, Manipulationen oder auch Störungen der Verfügbarkeit von Diensten des Unternehmens entstehen können, zu verhindern. Die Wahrung der IT-Sicherheit zugrunde liegenden Schutzziele (u. a. Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit) bedingt ein funktionierendes IT-Sicherheits- und Risikomanagement in Unternehmen was in §16 EGov\_Gesetz\_BW erwartet wird. Datensicherheit als Gestaltungsaufgabe muss konzeptionell bewältigt und operativ praktiziert

werden. Sie erfordert fachliche Kompetenzen, kostet Geld und belastet damit die öffentlichen Haushalte. Dieser Aufwand ist aber gerechtfertigt, denn bei der Datensicherheit geht es um nicht weniger als um das Vertrauen in die Ordnungs- und Funktionsmäßigkeit der öffentlichen Verwaltung. Während ein Unternehmen, das fahrlässig mit den Daten seiner Kunden umgeht, „lediglich“ seine Marktanteile auf das Spiel setzt, ist das Vertrauen in die Integrität der öffentlichen Verwaltung ein Grundbaustein unseres verfassten rechtstaatlichen Gemeinwesens.



*Ausgangslage in der öffentlichen Verwaltung und Zielstruktur der vernetzten Verwaltung*

### Leistungen des Competence Center Digital Business Consulting:

Wir sind darauf spezialisiert, auch in komplexen fachlichen Aufgabenstellungen eine erfolgreiche Lösung zu liefern:

- Trendanalyse und Reifegradbestimmung der Digitalisierung
- Beratung in den Bereichen Prozessmanagement und Prozessdigitalisierung (Prozesserhebung, Erstellung von Prozesslandkarten, Prozessanalyse und -verbesserung)
- Implementierung von Organisationseinheiten zur Beschleunigung der Digitalen Transformation
- Erstellung von Lastenheften für die richtige Systemauswahl
- Berücksichtigung und Umsetzung von IT-Sicherheitsrelevanten Anforderungen.

# FICHTNER

## IT CONSULTING

Fichtner IT Consulting ist das IT-Kompetenzzentrum der seit 1922 inhabergeführten Fichtner-Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeitern in über 60 Ländern. Wir konzipieren und realisieren Informationslogistik für technische Netze, Anlagen und Infrastruktur. Unsere Branchenkenntnis und das Prozess-Know-how verbinden wir mit aktuellster Technologiekompetenz und liefern so innovative und wirtschaftliche Lösungen für Ihren Erfolg. Die Gewinnung, Strukturierung, Verknüpfung sowie Aufbereitung und Präsentation von Informationen – auch im räumlichen Bezug – sind dabei der Schlüssel für effiziente und effektive Lösungen.

Fichtner IT Consulting GmbH  
Sarweystraße 3  
70191 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: +49 (0)711 8995-10  
Telefax: +49 (0)711 8995-1450  
info@fit.fichtner.de  
www.fit.fichtner.de

